

Wuppertal veranstaltet IT-Hausmesse

[01.04.2025] Im Mai will die Stadtverwaltung Wuppertal eine IT-Hausmesse für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter veranstalten. Die Beschäftigten können in diesem Rahmen moderne Technik und KI-Anwendungen praxisnah kennenlernen und ausprobieren.

Die Stadtverwaltung [Wuppertal](#) will ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Mai während einer IT-Hausmesse Einblicke in die digitale Arbeitswelt von heute und morgen bieten. Wie die nordrhein-westfälische Kommune mitteilt, fokussiert Verwaltung.digiTal die Themen Künstliche Intelligenz, Smart-City-Anwendungen, IT-Sicherheit und die moderne Arbeitsplatzausstattung. Die Beschäftigten werden praxisnahe Erfahrungen machen und Lösungen selbst ausprobieren können. Dazu zählen Chatbots oder Dokumentenassistenten, interaktive Geräte, digitale Verwaltungsprozesse sowie erste Einblicke in den digitalen Zwilling der Stadt. Auch Hardware wie Tablets, Notebooks oder VR-Brillen stehen zum Test bereit. Ergänzt werde das Angebot durch Beratung, Schulungen und Sicherheitstipps aus erster Hand. Die Hausmesse knüpfe an Veranstaltungen der Jahre 2019 an. Mit über 1.000 Teilnehmern sei das Interesse damals enorm gewesen.

„Als größte Arbeitgeberin in der Region ist es unser Anspruch, unseren Mitarbeitenden ein professionelles, sicheres und attraktives Arbeitsumfeld zu bieten – dazu gehört auch der Zugang zu moderner Technologie“, sagt Sandra Zeh, Beigeordnete für Personal, Digitalisierung und Wirtschaft. „Mit unserer IT-Hausmesse schaffen wir ein niedrighschwelliges Format, um die [Digitalisierung](#) und neue Technik erlebbar zu machen. Das fördert Akzeptanz, Verständnis und Lust auf Neues und ist ein wichtiger Teil unserer digitalen Transformationsstrategie. Die digitale Verwaltung ist für uns keine Vision, sondern gelebte Realität – und sie wird von den Beschäftigten aktiv mitgestaltet.“

Seit Jahren setzt die Stadt laut eigenen Angaben konsequent auf technologische Modernisierung. Der Ausbau digitaler Arbeitsplätze, der Roll-out von E-Learning-Angeboten, Investitionen in Smart-City-Projekte und die Vorbereitung auf MS365 mit KI-gestütztem Copilot seien nur einige Bausteine. Parallel werde intensiv an ethischen Leitlinien und rechtssicheren Rahmenbedingungen für den KI-Einsatz gearbeitet.

(ve)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Smart City, Wuppertal